

Presseinformation

Bildraum 07 präsentiert

JÜRGEN BAUER | Vier Ganze und zwei Halbe

Jürgen Bauer widmet sich in seinen jüngsten Werken der Architektur. Vor dem Hintergrund bestehender Klischees über das „Haus“ variiert der Künstler dessen assoziationsreiche Form. Er dekonstruiert, verschiebt und ordnet bestehende Elemente, so dass bauliche und formale Bedingungen in neuen geometrischen Formen definiert werden. Im **Bildraum 07** installiert Jürgen Bauer ein raumgreifendes Objekt, das dazu animiert, auch die präsentierten zweidimensionalen Arbeiten aus neuen Blickwinkeln zu betrachten.

Eröffnungsrundgänge **Dienstag, 20. Oktober um 18 Uhr, 19 Uhr und 20 Uhr**
mit Jürgen Bauer und Esther Mlenek, *Bildrecht*

Anmeldung zur Künstlerführung: Timeslot 18, 19 oder 20 Uhr
via: esther.mlenek@bildrecht.at

Ausstellungsdauer 21. Oktober - 12. November 2020

Kontakt Bildrecht
1070 Wien, Burggasse 7-9/6 | T: +43 1 8152691
office@bildrecht.at | www.bildrecht.at

Rückfragehinweis Esther Mlenek | esther.mlenek@bildrecht.at
T: +43 1 8152691 | +43 676 374 79 46

JÜRGEN BAUER | Vier Ganze und zwei Halbe

In *Vier Ganze und zwei Halbe* vermengt Jürgen Bauer formale Strenge mit künstlerischem Witz, um ein wandelbares Abbild der Neugier in vielerlei Hinsicht zu erstellen. Vor dem Hintergrund bestehender Klischees über das Haus variiert der Künstler im **Bildraum 07** dessen assoziationsreiche Form. Er verschiebt und ordnet bestehende Elemente, so dass formale Bedingungen in neuen geometrischen Formen definiert werden. Jeder Aspekt ist dabei sorgfältig orchestriert und unterliegt einem strengen Organisationsprozess.

Das Haus als repetitiver Aufriss, akribisch auf Leinwand und Papier gebracht, wird ergänzt durch eine meterlange Raumintervention „*House Object (1W-1B)*“, die ihren spitzen Dachgiebel vor die Ausstellungswände schiebt. Man späht um die Häuserecken und entdeckt, dass man auf sich selbst zurückgeworfen ist. Auf den Faltenwürfen des Spiegelvorhanges projiziert unsere Vorstellungskraft in die Vergangenheit und bringt Bilder von Orten und Ereignissen hervor, die auf diese Weise nicht mehr existieren. Anhand dieser Spiegelungen und fluiden Verzerrungen stellt Jürgen Bauer zugleich unser Verständnis abstrakter Konzepte wie der Natur von Raum und Zeit, sowie über tief verwurzelte soziale Konventionen in Frage, die das Fundament unserer Wahrnehmung der Realität bilden. Das Haus als Keimzelle, Sinnbild für Abstammung, Familie und Schutz, in Schweben versetzt, scheint bei Bauer allen Ballast abzustößen.

Was bleibt ist die klare Form in monochromer Farbausführung. Die Leinwand- und Papierarbeiten bestechen durch ihre Nüchternheit, während ebenso Bauers „*House Object (1W-1B)*“ - als ortsspezifische Intervention, die später wieder abgetragen und zerstückelt wird - die Konnotationen von „Zuhause“ mit dem Vertrauten, Tröstlichen und Sicherem hinterfragt. Wie ein Spiegelkabinett, das Konkretes mit der Lust der Inszenierung und Imagination vermengt, weigert sich die Ausstellung, zwischen Fakt und Illusion zu wählen. Gleich Christopher Nolans *Inception*, falten sich Ebene für Ebene, entlang gekippter oder auf den Kopf gestellter Häuser, neue Dimensionen auf, die das Unbewusste berühren und dazu animieren, die Umwelt sowie uns selbst aus neuen Blickwinkeln zu betrachten.

Biografie JÜRGEN BAUER

* 1969, Schwaz / Tirol. Lebt und arbeitet in Wien.

www.juergenbauer.net

EINZELAUSSTELLUNGEN (in Auswahl)

2019 „House Deconstruction N° 2“, Raum 8 Klagenfurt, Klagenfurt/AT; „House Deconstruction“
Gegenwartsbild - Wiener Art Foundation, Vienna/AT;

2017 „(15) Fifteen Seconds Delay“, OSME Gallery, Vienna/AT

2016 „Parallaxe“, Projektraum-Schreygasse 9, Vienna/AT

2014 „Vulnerable“, Installation, MAK / MAKNitelab, Vienna/AT

2013 „N.L. - Never Leave“, ORF Radiokulturhaus - Kunstraum Radio, Vienna/AT

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (in Auswahl)

2019 „Housing I+II“, Jürgen Bauer & Robert Fleischanderl, Atelierhaus Kendlerstraße 35,
Vienna/AT; „Wintersalon 2019“, Galerie Modulart, Vienna/AT; Parallel Vienna 2019, Project
Statements, instant-edition, Vienna/AT; „36. Österreichischer Grafikwettbewerb“, Taxispalais
Kunsthalle Tirol, Innsbruck/AT; „Openart Skulpturengarten“, Kunst auf Litfasssäulen,
Summerstage Wien, Vienna/AT

2018 „Open Studio Day“ Vienna Art Week, Wien/AT; Parallel Vienna 2018, Project Statements,
instant-edition, Vienna/AT; „Dark City“ Artist in Residence Program, Klagenfurt/AT; „Agents of
Social Change“ Innsbruck International Biennial of the Arts, Innsbruck/AT

2017 „Wintersalon 2017“, instant-edition & Galerie Modulart, Vienna/AT; „post-GEO“, Galerie
Modulart & instant-edition, Vienna/AT; Parallel Vienna 2017, Project Statements, instant-
edition, Vienna/AT; „Linie-Gitter-Raum“, instant-edition, Vienna/AT

2016 „Fold“, Atelier31, Vienna/AT

2015 „Grid“, Permanent Video Installation, ORF KlangTheater, Vienna/AT

2014 „Grid I“, Atelier31, Vienna/AT

2012 „Toujours Seul“, Typo-Installation, Kirchengasse 18, Vienna/AT

KOOPERATIONEN UND PUBLIKATIONEN

2017 (15) Fifteen Seconds Delay, Artist Book, AutomatArt (AT)

2010 AK7 - Contemporary Design by Contemporary Artists, Book Design, Folio Verlag (AT)

2009 Stark bewölkt / Clouds up high, Publikation MUSA, Springer Wien - New York (AT)

2006 F30 / 30 Essentiel Typefaces for a Lifetime / Publisher: Pao & Paws, Rockport (US,CN)*

2004 Around Europe Logos / Andres Frenedes, Publisher: Indexbook (ES)*

2003 Proud to be a flyer / Matteo Sola, Publisher: Happy Books (IT)*; Website Menu Collection
/ Publisher: P.I.E. Books (JP)*

2002 Simple Websites / Stefan Mumaw, Publisher: Rockport (US)*; Creation Numerique
Magazine N° 73 / Design Graphique en Europe (FR)*